

Antragsformular ab Schuljahr: 2019 / 20 zur Errichtung einer offenen Ganztagschule\*

\*offenen – teilgebundenen – voll gebundenen

 zum Führen von \_\_\_\_\_ Ganztagschulzügen\*

\*offenen – teilgebundenen – voll gebundenen

 zur Änderung der Organisationsform von einer\_\_\_\_\_\*\*  
in eine\_\_\_\_\_\*\*  
Ganztagschule\*\*\*

\*\*offenen oder teilgebundenen – \*\*\*teilgebundene oder voll gebundene

für die Schule / Schulform Grundschule WiesensSchulnummer 23358Straße Am Lindenbaum 19PLZ/Ort 26605 AurichTelefon 0 49 41 30 75Fax 0 49 41 95 03 66E-Mail schulleitung@grundschule-wiesens.deSchulleitung Claus GarreltsSchulträger Stadt Aurich

## 1. Antragsteller

<input type="checkbox"/> Schulträger (Gemeinde / Samtgemeinde / Stadt / Landkreis / Zweckverband):
Anschrift
Ansprechpartner / -in (Name / Telefon / Fax / E-Mail)

<input checked="" type="checkbox"/> Schule:
Grundschule Wiesens, Am Lindenbaum 19, 26605 Aurich
Anschrift
Claus Garrelts / 04941 3075 / 04941 950366 / schulleitung@grundschule-wiesens.de
Ansprechpartner / -in (Name / Telefon / Fax / E-Mail)

<input type="checkbox"/> Schulelternrat:
Anschrift
Ansprechpartner / -in (Name / Telefon / Fax / E-Mail)

## 2. Der Antrag wird nach RdErl. d. MK „Die Arbeit in der Ganztagschule“ vom 1.8.2014 gestellt.

Die Schule entwickelt für die jeweils angestrebte Organisationsform nach Nrn. 2.4 bis 2.7 ein Ganztagschulkonzept, das die pädagogischen Grundsätze und Ziele nach Nr. 1 darlegt sowie zu den unter Nr. 3 genannten Qualitätsmerkmalen Stellung nimmt.

Die Ganztagschule erhält einen Zuschlag für einen Zusatzbedarf an Lehrerstunden zur Ausgestaltung der Ganztagschule. Berechnungsgrundlage ist die Zahl der am Ganztage teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Die Ressourcenzuweisung erfolgt nach RdErl. d. MK vom 7.7.2011, zuletzt geändert durch RdErl. d. MK v. 5.5.2014 „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen“. Damit erhalten die antragstellenden Schulen den Ganztagszuschlag nach dem o. g. Erlass anteilig, sofern sie nicht bereits die volle Ausstattung nach Nr. 5.1 des o. g. Erlasses erhalten.

## 3. Die im RdErl. d. MK „Die Arbeit in der Ganztagschule“ v. 1.8.2014 genannten Anforderungen werden erfüllt, insbesondere folgende:

- Der Unterricht nach der jeweiligen Stundentafel wird an mindestens drei Tagen um außerunterrichtliche Angebote im Umfang von mindestens zwei Unterrichtsstunden ergänzt.
- Der Unterricht nach Stundentafel und außerunterrichtliche Angebote bilden eine pädagogische und organisatorische Einheit.
- Bei den Organisationsformen mit verpflichtenden Teilnahmetagen nach Nrn. 2.5 (teilgebunden) und 2.6 (voll gebunden) wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote ab (Rhythmisierung).
- Bei der offenen Organisationsform (Nr. 2.4) verpflichtet die Anmeldung die Schülerinnen und Schüler zur regelmäßigen Teilnahme.
- Der Anteil an Lehrerstunden zur Ausgestaltung der Ganztagschule soll 60 % des gesamten Zusatzbedarfs nicht unterschreiten.
- Die Schule kooperiert mit außerschulischen Partnern.
- Zeiten zur freien Gestaltung finden ebenso Berücksichtigung wie Ruhe- und Erholungsphasen.
- Die Teilnahme an den außerunterrichtlichen Angeboten ist für die Schülerinnen und Schüler kostenfrei.
- Den Schülerinnen und Schülern wird in einer Mittagspause ein Mittagessen angeboten. Der Kauf des Mittagessens in der Schule ist freiwillig.

#### 4. Das Ganztagschulkonzept als Teil des Schulprogramms

Das Ganztagschulkonzept ist integrativer Teil des Schulprogramms und beinhaltet Aussagen zur Evaluation.

#### 5. Errichten einer Ganztagschule

Die Voraussetzungen der Nrn. 2 bis 4 werden erfüllt.

Sofern sich die Antragstellung auf die Errichtung einer offenen Ganztagschule bezieht, soll die Ganztagschule eingeführt werden

für alle Schuljahrgänge gleichzeitig oder

jahrgangswise aufsteigend beginnend mit dem Jahrgang / den Jahrgängen \_\_\_\_\_.

Sofern sich die Antragstellung auf die Errichtung einer **teilgebundenen oder voll gebundenen** Ganztagschule bezieht, wird die Ganztagschule jahrgangswise aufsteigend eingeführt, beginnend mit dem Jahrgang / den Jahrgängen\*

\_\_\_\_\_  
(\*Jg. 1 oder Jg. 5)

#### 6. Führen von Ganztagsschulzügen abweichender Organisationsform

Die Voraussetzungen der Nrn. 2 bis 4 werden erfüllt.

Sofern sich die Antragstellung auf das Führen von Ganztagsschulzügen abweichender Organisationsform bezieht, sollen die Ganztagsschulzüge aufsteigend eingeführt werden, beginnend mit dem Jahrgang / den Jahrgängen\*

\_\_\_\_\_  
(\*Jg. 1 oder Jg. 5)

Sofern die o. g. Schule bereits als Ganztagschule genehmigt wurde: Die o. g. Schule wurde mit Datum vom \_\_\_\_\_ als \_\_\_\_\_ Ganztagschule genehmigt.

- Anzahl der Schuljahrgänge insgesamt \_\_\_\_\_

- Anzahl der Schuljahrgänge in der \_\_\_\_\_ Organisationsform: \_\_\_\_\_

- Anzahl der Schuljahrgänge in der \_\_\_\_\_ Organisationsform: \_\_\_\_\_

#### 7. Änderung der Organisationsform

Die Voraussetzungen der Nrn. 2 bis 4 werden erfüllt.

Sofern sich die Antragstellung auf die Änderung der Organisationsform bezieht, soll die Änderung der Organisationsform aufsteigend erfolgen, beginnend mit dem Jahrgang / den Jahrgängen\*

\_\_\_\_\_  
(\*Jg. 1 oder Jg. 5)

#### 8. Voraussichtliche Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler

Eine Präzisierung der Daten ist über die reguläre Abfrage der NLSchB erforderlich.

Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler

48

erwartete Teilnehmerzahl am Ganztagsangebot

zu Beginn des Ganztagsbetriebes 15 - 20

in den Folgejahren 20 - 35

#### 9. Der Schulträger stattet die Ganztagschule mit der notwendigen Einrichtung aus und unterhält diese ordnungsgemäß.

Der Schulträger stellt im Rahmen seiner Zuständigkeit die für den Betrieb der Ganztagschule notwendige räumliche, sächliche und personelle Ausstattung der Schule und des Schulgebäudes sicher und trägt die anfallenden Kosten.

#### 10. Der Träger der Schülerbeförderung wurde in die Planungen eingebunden.

Insbesondere wurden mögliche Veränderungen (z.B. veränderte Busfahrzeiten oder zusätzlich notwendige Beförderungsangebote) erörtert und abgestimmt. Der Träger der Schülerbeförderung erhebt keine Einwände gegen die Antragstellung und stellt die Schülerbeförderung sicher.

11. Die Unterzeichnenden stimmen dem Antrag zu.

<b>Unterschrift des Antragstellers</b>	
<input type="checkbox"/> Schulträger	Datum
Als Anlagen sind beizufügen: Ratsbeschluss, Kopie des Protokolls	
<input checked="" type="checkbox"/> Schule	<b>Grundschule Wiesens</b> <b>Am Lindenbaum 19</b> <b>26605 Aurich</b> <b>0 49 41 / 95 03 66</b>
<b>Claus Garrelt</b>	<b>17.9.2018</b>
Als Anlagen sind beizufügen: Beschluss des Schulvorstands, Kopie des Protokolls	
<b>Stadt Aurich</b> <b>Der Bürgermeister</b> <b>I. A.</b>	<b>Fax 0 49 41 / 95 03 66</b> <b>12.11.18</b>
Unterschrift des Schulträgers zur Dokumentation des Einvernehmens	
<input type="checkbox"/> Schulleiterrat	Datum
<b>[Signature]</b>	Datum
Unterschrift des Schulträgers zur Dokumentation des Einvernehmens	
Datum	

<b>Unterschrift des Trägers der Schülerbeförderung</b>	
<b>[Signature]</b>	<b>16.10.2018</b>
Datum	

Das vorliegende Ganztagskonzept wurde zusammen mit dem Schulprogramm im Sommer 2018 erarbeitet und der Schulöffentlichkeit zu Beginn des Schuljahres 2018/19 präsentiert.

Der Schulträger ist von den ersten Überlegungen zur Einrichtung des Ganztags an beteiligt worden. Alle Fragen, insbesondere zur Nutzung von Räumen, zur Ausstattung, zur Mittagsverpflegung, zur Gestaltung des Schulhofes und zur Finanzierung sind in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Vertretern des Schulträgers erörtert worden.

Die Gesamtkonferenz hat das Konzept am 25.09.2018 verabschiedet. Eine Evaluation des Konzepts, der praktischen Umsetzung und aller außerunterrichtlichen Angebote ist am Ende des ersten Jahres der Umsetzung vorgesehen.

### Bedeutung und Notwendigkeit von Ganztagsangeboten für die Grundschule Wiesens

Die Ergebnisse der Umfrage zum Ganztagsbedarf und die Anzahl der Kinder, die wegen fehlender Angebote bereits andere Schulen besuchen müssen, macht eines deutlich: Die Grundschule Wiesens muss dringend eine ganztägige Betreuung bieten, um den veränderten Bedürfnissen von berufstätigen Eltern im Einzugsbereich gerecht zu werden.

Ohne Ganztagsangebote werden berufstätige Eltern gezwungen, ihre Kinder an andere Schulen zu schicken. Die Folgen für die GS Wiesens sind gravierend, denn die finanzielle und personelle Ausstattung hängen von der Anzahl der zu unterrichtenden Kinder ab. Bereits jetzt müssen wir Kinder jahrgangsübergreifend unterrichten und Lehrerstunden an andere Schulen abordnen. Während städtische Ganztagschulen ihre Kapazitätsgrenzen erreichen, werden die räumlichen Kapazitäten in Wiesens kaum genutzt. Durch den Schülertransport (mit dem Taxi) an andere Schulen entstehen zudem hohe Kosten für die Allgemeinheit.

Diese negative Entwicklung lässt sich nur durch die zeitnahe Umwandlung in eine Ganztagschule aufhalten. Nur so kann der Schulstandort erhalten und weiterentwickelt, und damit eine wohnortsnahe Beschulung für alle Kinder aus Brockzetel und Wiesens garantiert, werden.

### Abwägungen zur Wahl der richtigen Organisationsform

Der Erlass „Die Arbeit in der Grundschule“ lässt die Einrichtung einer Ganztagschule in drei Organisationsformen zu.

a) Offene Ganztagschule	Außerunterrichtliche Angebote finden grundsätzlich nach dem Unterricht statt.	Die Teilnahme ist freiwillig.
b) Teilgebundene Ganztagschule	An mindestens zwei Tagen wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote ab. An den übrigen Tagen finden außerunterrichtliche Angebote nach dem Unterricht statt.	Die Schüler sind an mindestens zwei Tagen zum ganztägigen Schulbesuch verpflichtet.
c) Voll gebundene Ganztagschule	An mehr als drei Tagen wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote ab.	Die Schüler sind an mehr als drei Tagen zum ganztägigen Schulbesuch verpflichtet.

Eltern können ihre Kinder ohne Ausnahmegenehmigung an einer Schule außerhalb des Einzugsbereiches beschulen lassen, wenn:

- die zuständige Schule keine Ganztagsangebote vorhält, die Eltern aber auf Ganztagsangebote angewiesen sind
- der ganztägige Schulbesuch an der zuständigen Schule verpflichtend ist, die Eltern aber für Ihr Kind den halbtägigen Schulbesuch wünschen.

Die Ergebnisse der Umfrage zum Ganztagsbedarf zeigen, dass sich pro Jahrgang ca. 50% der Eltern Ganztagsangebote für ihre Kinder wünschen.

Um den unterschiedlichen Beschulungswünschen der Eltern aus Wiesens und Brockzetel gerecht zu werden und eine potentiellen Abwanderung von Schülern an Schulen außerhalb des Einzugsbereichs entgegenzuwirken, empfiehlt sich die Einrichtung einer **offenen Ganztagschule**. Sobald durch die Auslastung der Ganztagsangebote eine gestiegene Akzeptanz für teil- oder voll gebundene Ganztagsmodelle erkennbar wird, kann die Gesamtkonferenz einen Antrag zur Änderung der Organisationsform vorlegen.

#### Ziele und Schwerpunkte

Die Grundschule Wiesens bietet nach der Umwandlung zur offenen Ganztagschule ein ganztägiges Bildungs- und Erziehungsangebot. Mit dem Angebot einer verlässlichen Betreuung in Verbindung mit hochwertigen Bildungs- und Freizeitangeboten verfolgen wir die nachfolgenden Ziele.

#### **1. Wir werden die individuelle Persönlichkeitsentwicklung der teilnehmenden Kinder unterstützen.**

Durch das Plus an Zeit können wir die unterschiedlichen Ausgangslagen, Stärken und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler stärker berücksichtigen. Wir werden Angebote in verschiedenen Bereichen (z.B.: Musik, Sport, Kunst und Handwerk) schaffen, die den vielseitigen Bedürfnissen der Kinder aus Wiesens und Brockzetel gerecht werden. Wir schaffen damit einen Rahmen, in dem Kinder ihre Begabungen und Neigungen frei von Leistungsdruck erforschen können. Auf diese Weise fördern wir die Persönlichkeitsentwicklung und die Aneignung von Schlüsselkompetenzen.

#### **2. Wir werden die dörfliche Gemeinschaft und das soziale Miteinander stärken.**

Für diesen Zweck wollen wir die vielen unterschiedlichen Potentiale in den Dörfern Wiesens und Brockzetel nutzbar machen, um die Schule zu öffnen und zu vernetzen. Erwachsene können ihr vielfältiges Wissen weitergeben und unsere Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Kontakte zu Menschen aus ihrem eigenen Heimatort. Die Nutzung verschiedener außerschulischer Lernorte und der generationsübergreifende Austausch stärken die dörfliche Gemeinschaft und bereichern unser Dorfleben.

**3. Wir werden Bildung für nachhaltige Entwicklung regional verwurzeln und Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt zu erziehen.**

Perspektivisch werden wir vermehrt außerschulische Lernorte nutzen. Insbesondere die Nähe zu den umliegenden Wallheckenlandschaften und dem Ems-Jade-Kanal eröffnen den Kindern dabei Möglichkeiten zum erforschenden und entdeckendem Lernen. Hierbei werden wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung legen, um unserer Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt zu erziehen. Fast alle Kinder lieben die aktive und handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Pflanzen, Tieren und ihren Lebensräumen. Wir wollen diese Begeisterung und Neugierde nutzen, um die Naturverbundenheit unserer Kinder zu stärken.

**4. Wir werden die Abhängigkeit des Bildungserfolgs von der sozialen Herkunft verringern.**

Alle Schülerinnen und Schüler der GS Wiesens werden die zusätzlichen Bildungsangebote kostenfrei nutzen können. Kinder, die bisher aus finanziellen oder sozialen Gründen keinen Zugang zu sinnstiftenden Freizeitangeboten hatten, erhalten Zugang zu hochwertigen Freizeit- und Bildungsangeboten. Auf diese Weise erhöhen wir die Bildungschancen aller Kinder aus Wiesens und Brockzetel.

**5. Wir werden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern.**

Familien, in denen beide Elternteile einer Berufstätigkeit nachgehen und berufstätige Alleinerziehende sind in der Regel auf Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder angewiesen. Oftmals stellt dieser Bedarf die Betroffenen vor hohe organisatorische und finanzielle Herausforderungen. In dem wir eine verlässliche, kostenfreie Betreuung von 07:30 – 14:45 Uhr bieten, leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Familien und Alleinerziehende in Wiesens und Brockzetel.

**Organisation und Gestaltung mit Bezug zum Leitbild**

Die Grundschule Wiesens wird Unterricht, unterrichtsergänzende Lernzeiten, angeleitete außerunterrichtliche Angebote und freie Angebote zu einer organisatorischen und pädagogischen Einheit verbinden. Die im Leitbild der Schule verankerten Grundsätze spiegeln sich dabei in allen Anteilen dieser Einheit wieder.

- Durch den Austausch mit anderen Schulen, den Besuch von Fortbildungen und die Teilnahme an Konferenzen werden wir die Qualität unserer Angebote kontinuierlich verbessern.
- Wir werden in allen außerunterrichtlichen Angeboten auf eine positive Atmosphäre achten und Kinder im sozialen Lernen unterstützen.
- Die Organisation der freien Lernzeit wird eine verbesserte individuelle Förderung und Forderung unserer Schülerinnen und Schüler möglich machen.
- Im Rahmen von Projekten und Clubs werden wir mit Hilfe von altersgemäßen Formen der demokratischen Mitbestimmung die Grundlagen für eigenverantwortliches und selbstständiges Lernen schaffen.
- Bei der Auswahl von Projekten werden wir globale Herausforderungen berücksichtigen und unsere Schülerschaft für zukunftsweisende Sachverhalte sensibilisieren. Wir werden die Kinder

- dabei zu kritischem Denken ermutigen und die Grundlagen für lösungsorientiertes, nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln schaffen.
- Wir werden Eltern und Kinder regelmäßig informieren und die Wünsche von Eltern und Kindern durch regelmäßige Abfragen und stetigen Austausch in die Gestaltung des offenen Ganztages einbeziehen. Eltern und Kinder werden ermutigt, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in die Gestaltung der Ganztagschule einzubringen.
  - Die konstruktive Zusammenarbeit mit Kindergärten, weiterführenden Schulen, außerschulischen Bildungseinrichtungen, Institutionen und Vereinen und Fachkräften wird uns eine erweiterte Perspektive auf unsere pädagogische Arbeit eröffnen.
  - Die systematische Überprüfung unserer Arbeit mit Hilfe von Evaluationen und Hospitationen wird konkrete Anhaltspunkte für die Weiterentwicklung unserer Arbeit liefern.

#### Grundzüge der organisatorischen Konzeption

- Die Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten findet im offenen Ganztage auf inhaltlicher und organisatorischer Ebene statt. Hierfür sind entsprechende Absprachen und ein regelmäßiger Austausch im Team eine Grundvoraussetzung, die durch wöchentliche Dienstbesprechungen und einen engen Kontakt zu externen Dienstleistern realisiert wird. Ausgebildete Fachkräfte aus verschiedenen Richtungen und Lehrkräfte arbeiten als Team partnerschaftlich zusammen, ergänzen sich in ihren Aufgabenfeldern sowie in ihrer Sicht auf das Kind. Die multiprofessionelle Zusammenarbeit und die Einbindung der speziellen Kenntnisse und Fähigkeiten der Fachkräfte schaffen neue Möglichkeiten der Förderung und Forderung und wirken sich positiv auf die ganzheitliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler aus.
- In einer offenen Ganztagschule muss der Unterricht am Schulvormittag stattfinden; die außerunterrichtlichen Angebote beginnen im Anschluss an den Unterricht mit der gemeinsamen Mittagspause.
- Die Teilnahme an der Lernzeit, der angeleiteten Freizeit, der Spielzeit und den themenorientierten Angeboten ist grundsätzlich kostenfrei. Es können Elternbeiträge für Schülermaterial erhoben werden.
- Die Teilnahme an den Angeboten ist freiwillig.
- Entscheidet man sich für die Teilnahme, ist diese aus organisatorischen und pädagogischen Gründen für die Dauer eines Schulhalbjahres bindend. Eine Anmeldung für einzelne, nicht wechselnde Wochentage ist möglich. Ein Anspruch auf Teilnahme an einem bestimmten außerunterrichtlichen Angebot besteht nicht.
- Je nach Beteiligung sollen pro Tag wenigstens zwei themenorientierte Angebote parallel stattfinden, die von Kindern gewählt werden können. Die Gruppengröße richtet sich nach Art des jeweiligen Angebotes und nach den organisatorischen, personellen und sächlichen Voraussetzungen.
- Das Grundprinzip der verlässlichen Grundschule bleibt im offenen Ganztage erhalten. Die von den pädagogischen Mitarbeiterinnen angebotene Betreuungszeit im Anschluss an den Unterricht bleibt für die Kinder des 1. und 2. Jahrgangs als freiwilliges Angebot bestehen.



- Die Eltern können die optionalen Angebote des Ganztags unabhängig voneinander anwählen, so kann z.B. das Kind für die Lernzeit angemeldet werden, ohne an der Mittagspause teilzunehmen.

### Jahrgang 1 und 2

Unterricht bis 11:40 Uhr	Betreuung 11:55 – 12:40 Uhr	Mittagspause 12:45 – 13:30 Uhr	Lernzeit 13:30 – 14:00 Uhr	Angeleitete Freizeit, Spielzeit, themenorientierte Angebote 14:00 – 15:00 Uhr
verpflichtend	optional	optional	optional	optional

### Jahrgang 3 und 4

Unterricht bis 12:40 Uhr	Mittagspause 12:45 – 13:30 Uhr	Lernzeit 13:30 – 14:00 Uhr	Angeleitete Freizeit, Spielzeit, themenorientierte Angebote 14:00 – 15:00 Uhr
verpflichtend	optional	optional	optional

### Grundzüge der pädagogischen Konzeption

Das offene Ganztagsangebot der Grundschule Wiesens besteht aus vier Bausteinen:

#### 1. Lernzeit

Die Lernzeit schließt zeitlich direkt an die Mittagspause an. Diese Phase kann von den Kindern auf unterschiedliche Weise genutzt werden.

##### a) Hausaufgabenbetreuung

Die Schülerinnen und Schüler erledigen ihre Hausaufgaben eigenverantwortlich unter Aufsicht und werden dabei von pädagogischen Mitarbeiterinnen unterstützt. Die Kinder können Fragen stellen und im Einzelfall Hilfestellungen erhalten. Für die Erledigung der Hausaufgaben wird eine ablenkungsfreie und ruhige Arbeitsatmosphäre geboten. Die Schülerinnen und Schüler werden durch entsprechendes pädagogisches Handeln zum selbstständigen und sauberen Arbeiten ermutigt. Die Hausaufgaben der Kinder werden nicht auf Fehler oder Vollständigkeit kontrolliert.

Kinder, die ihre Hausaufgaben unregelmäßig und nicht verlässlich genug anfertigen werden zur Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung ermutigt. Die Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung entlastet Familien von einem potentiellen Streitthema. Die Hausaufgaben sind vom Umfang so ausgelegt, dass sie in der Zeit der Hausaufgabenbetreuung in der Regel vollständig bearbeitet werden können.

## b) Förderangebote und individuelle Hilfen

Einige Kinder haben Lernschwierigkeiten in bestimmten Fächern oder in Teilbereichen von bestimmten Fächern, wie z.B. beim Lesen, Rechnen oder richtig schreiben. In Zusammenarbeit mit unserer Sonderpädagogin erstellen wir für diese Kinder Förderpläne und erweiterte Lernangebote. Im Rahmen der Förderangebote am Nachmittag können diese Kinder in einer Kleingruppe üben, anwenden und vertiefen, um ihre individuellen Lerndefizite zu verringern. Die Lernangebote werden dabei an die individuelle Entwicklung der Kinder angepasst.

## b) Förderangebote und erweiterte Aufgabenstellungen

Kinder mit besonderen Begabungen und Interessen haben die Möglichkeit erweiterte Aufgabenformate und Fragestellungen aus schulischen Kontexten kennenzulernen. Der Fokus auf schulische Zusammenhänge soll den Übergang an weiterführende Schulen mit gymnasialen Anforderungsniveaus erleichtern.

## **2. Angeleitete Freizeit**

Die angeleitete Freizeit bietet Kindern abwechslungsreiche Beschäftigungsangebote, wie z.B. sportliche Aktivitäten, Bastel- und Kunstaktionen und gemeinsames Spielen und Singen. Die teilnehmenden Kinder bestimmen dabei nach ihrer Interessenlage an welchen Angeboten sie teilnehmen wollen. Die Teilnahme an der angeleiteten Freizeit leistet einen wertvollen Beitrag zur sozialen Entwicklung der Kinder, die besonders von der jahrgangsübergreifenden Beteiligung profitieren. Sie lernen einander zu helfen, Rücksicht zu nehmen und angemessen miteinander umzugehen.

## **3. Freie Spielzeit / Erholung**

Der offene Ganzttag wird Zeit für selbstbestimmtes und freies Spielen und Erholungspausen mit Schulfreunden bieten. Die Kinder organisieren sich selbst und dürfen den Schulhof, die Spielausleihe und bei schlechtem Wetter den für den Ganzttag vorgesehenen Klassenraum für selbstgewählte Aktivitäten nutzen.

## **4. Themenorientierte Angebote**

Zusätzlich zu der angeleiteten Freizeit mit ihren laufend wechselnden Inhalten und der freien Spielzeit werden wir themenorientierte Angebote einrichten. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, sich in verschiedenen Bereichen z.B. Musik, Sport, Kunst und Handwerk auszuprobieren, um so mögliche Begabungen und Vorlieben zu entdecken. Wir unterscheiden dabei zwischen Projekten, Clubs und Kursangeboten.

### a) Projekte

Projekte laufen über einen begrenzten Zeitraum (z.B. für den Zeitraum von 8 Wochen zwischen den Ferien) und arbeiten auf ein spezifisches Ziel hin (z.B. Anfertigung eines Insektenhotels, Bau eines Nistkastens etc.). Nach Beendigung des Projekts können die Kinder ein neues Projekt anwählen oder an der angeleiteten Freizeit teilnehmen.

## b) Clubs

Clubs eignen sich für Kinder, die sich über den Zeitraum von mindestens einem Halbjahr mit einem Thema beschäftigen wollen. Denkbar ist hier z.B. ein Computer-Club, der die redaktionelle Gestaltung der Schulhomepage übernimmt oder ein Drama-Club, in dem Theaterstücke für Schulfeste eingeübt werden. In Clubs sollen Kinder möglichst eigenverantwortlich handeln. Die Prozesse werden dabei von Lehrenden begleitet.

## c) Kurse

Kurse laufen über zwei Schulhalbjahre und werden von einer Lehrperson angeleitet. Im Rahmen dieser Angebote kann z.B. ein Musikinstrument erlernt oder eine Sportart trainiert werden.

## Erweiterung des Bildungsangebots durch Kooperationen

Die Erweiterung des Bildungsangebotes der GS Wiesens erfordert eine enge Kooperation mit außerschulischen Partnern, eine Öffnung zum sozialen, kulturellen und betrieblichen Umfeld der Schule und bezieht außerschulische Lernorte mit ein.

Außerunterrichtliche Angebote erweitern und vertiefen das Unterrichtsangebot des Vormittags auf vielfältige Weise und unterstützen eine ganzheitliche Bildung. Wir wollen Angebote in den Bereichen Sport- und Bewegung, Mathematik, Naturwissenschaft, Kunst, Musik, Sprache, Berufsorientierung, Handwerk, Medienkompetenz und nachhaltige Entwicklung einrichten. Alle Angebote sollen Kinder bei der Entwicklung ihrer Sozial- und Handlungskompetenz unterstützen und die Schülerinnen und Schüler befähigen, sich mit weltweiten Herausforderungen auseinanderzusetzen und sich für eine zukunftsfähige Gesellschaft einzusetzen.

So können Kinder ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in Projekten z.B. bei Versuchen zur Wasserqualität oder beim Bau eines Nistkastens anwenden. Kinder die gerne schreiben, gestalten im PC Club die Inhalte der Schulhomepage, während andere eine Theatervorführung vorbereiten oder den Schulflur im Rahmen eines Kunstprojekts gestalten.

Die Interessen der Eltern und Kinder werden vor den Sommerferien abgefragt, damit wir zu Beginn des neuen Schuljahres mit ansprechenden Angeboten starten können. Bisher haben wir die nachfolgenden Kooperationen und Angebote angedacht:

- Sportverein SC 13 Eichen: Tischtennis, Boßeln, Lauftreff, Turnen
- Freiwillige Feuerwehr Wiesens: Schnupperkurs Kinder- und Jugendfeuerwehr
- Landfrauen Wiesens / Brockzetel: Kochen für Kinder
- Kirchengemeinde Wiesens: Konfirmandenunterricht KU3, Kinder- und Jugendgruppe, Blasinstrumente kennenlernen, spielend Gitarre spielen lernen
- Ponyfarm Feldhuser Weg: Reiten und Pferdepflege
- Sinnvoll Leben & Lernen e.V. (Dat anner Huus): Kreativwerkstatt, Gartenprojekt
- Thera-Pon-Team / Frau Hommel: Leben mit Hunden
- Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V. (BVO): Gewässer und deren Bewohner in Wiesens
- Schmuckwerkstatt
- Schülerband / Schulchor

- Bootsverein Wiesens: Paddeln auf dem Ems-Jade-Kanal
- Leseclub, Theaterclub, PC-Club
- Jägerschaft Aurich e.V. / Hegering Wiesens: Heimische Pflanzen und Tiere
- Malen wie ein echter Künstler
- Schülerradio
- Seifenkistenwerkstatt
- Schulgarten
- Modellieren mit Ton
- Hip Hop & Grafitti
- Inlinehockey

### Ausgestaltung des Tagesablaufes

Zeit	Mo, Di, Mi	Zeit	Do, Fr
7:30 – 7:45	Frühaufsicht	7:30 – 7:45	Frühaufsicht
7:45 – 7:55	offener Anfang	7:45 – 7:55	offener Anfang
7:55 – 8:40	1. Std	7:55 – 8:40	1. Std
8:40 – 8:45	5 Min Wechsel / WC Pause	8:40 – 8:45	5 Min Wechsel / WC Pause
8:45 – 9:30	2. Std	8:45 – 9:30	2. Std
9:30 – 9:55	10 Min Frühstück, 15 Min Hofpause	9:30 – 9:55	10 Min Frühstück, 15 Min Hofpause
9:55 – 10:40	3. Std	9:55 – 10:40	3. Std
10:40 – 10:55	15 Min Hofpause	10:40 – 10:55	15 Min Hofpause
10:55 – 11:40	4. Std	10:55 – 11:40	4. Std
11:40 – 11:55	15 Min Hofpause	11:40 – 11:55	15 Min Hofpause

11:55 – 12:40	5. Std	11:55 – 12:40	5. Std
12:40 – 12:45	5 Min Wechsel / WC Pause	12:40 – 12:45	5 Min Wechsel / WC Pause
12:45 – 13:30	Mittagspause 12:45 – 13:15 Essen 13:15 – 13:30 Erholung	12:45 – 13:30	6. Std Do Ku3 / AG Kl 4 Fr AG Kl 3 + 4
13:30 – 14:00	Lernzeit	13:30 – 14:00	-
14:00 – 15:00	AG, Projekt, Club, Kurs, angeleitete Freizeit	14:00 – 15:00	-

Der Tagesablauf an der GS Wiesens ist so organisiert, dass Zeiten zur freien Gestaltung ebenso wie Ruhe und Erholungsphasen für ein angemessenes Gleichgewicht von Anspannung und Entspannung sorgen.

Wenn Ganztagsangebote wahrgenommen werden, kommt eine Mittagspause im Umfang von 45 Minuten hinzu. Für die gemeinsame Mittagspause sind verschiedene Optionen denkbar. Die Kinder nehmen das Mittagsangebot der Schule wahr, oder bringen ihr eigenes Essen mit in die Schule. Kinder die in unmittelbarer Nähe der Schule wohnen, können ihre Mittagspause zuhause verbringen und pünktlich zur Lernzeit wieder in die Schule kommen.

### **Gemeinsames Mittagessen in der Schule**

In Zukunft wird den Kindern in der Grundschule Wiesens ein warmes Mittagessen geboten. Das Angebot wird abwechslungsreich und gesund sein. Besondere Ernährungswünsche (z.B. vegetarische Kost etc.) werden individuell berücksichtigt, so dass alle Schülerinnen und Schüler an der Mittagsverpflegung teilnehmen können. Um ein frisches Essen mit kurzen Warmhaltezeiten vorhalten zu können, soll die Anlieferung durch ortsansässige oder ortsnahe Anbieter erfolgen.

In Zusammenarbeit mit dem Schulträger werden wir eine angemessene Lösung für die Anlieferung, Ausgabe und Einnahme des Mittagessens vorhalten. Der Schulträger stellt dabei sicher, dass alle geltenden Vorschriften bzgl. Hygiene etc. eingehalten werden.

Aus pädagogischen Gründen wünschen wir uns ein Schüsselsystem. Hierbei übernehmen die Kinder in kleinen jahrgangsübergreifenden Gruppen alle notwendigen Aufgaben für den geordneten Ablauf einer Mahlzeit. Sie üben sich in Hygiene, Tischmanieren, Höflichkeit und Rücksichtnahme und entwickeln die nötige Wertschätzung für das gemeinsame Einnehmen einer Mahlzeit.

Das Mittagessen ist kostenpflichtig. Die Kosten des Mittagessens richten sich nach der Auswahl des Caterers und können zu diesem Zeitpunkt noch nicht benannt werden.

## **Vorbereitung auf die Konfirmation / Teilnahme am KU3 Unterricht**

Die GS Wiesens pflegt eine gute Zusammenarbeit mit der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wiesens. Die Kirchengemeinde bietet den Konfirmandenunterricht (KU3) als Angebot am Donnerstag zwischen 12:45 – 13:30 Uhr an.

### **Individualisierung**

Die Gesamtkonferenz hat am 25.09.2018 ein Entwicklungsziel mit Fokus auf die Individualisierung des Lernens verabschiedet. Das Kollegium wird hierzu nach den Herbstferien eine konkrete Maßnahmenplanung vorlegen.

*„Das Team der GS Wiesens entwickelt bis zu den Sommerferien 2021 gemeinsam verbindliche Strukturen und Maßnahmen des Lernens für unsere vielfältige Schülerschaft. Dieses dient der Erhöhung von Eigenverantwortlichkeit, Selbstständigkeit und Motivation der Schülerinnen und Schüler und zur individuellen Förderung und Forderung durch die Lehrkräfte.“*

Wir werden offene Unterrichtsformen, Wochenpläne, Stationslernen und Projekte als feste Bestandteile des rhythmisierten Schultages einsetzen. Individuelle Förder- und Forderpläne berücksichtigen die Heterogenität in Lernstand und Leistungsvermögen unserer Schülerschaft und bilden die Basis für eine sinnvolle Nutzung der Lernzeit am Nachmittag.

Wir wollen die Öffnungszeiten unserer Schulbücherei erweitern und unseren Kindern auch am Nachmittag den Zugang zu unseren Büchern und die Nutzung von PCs zur Recherche ermöglichen. Unsere Schullizenzen ermöglichen dabei auch die Nutzung von unterschiedlichen Lernprogrammen, wie z.B. Antolin. Besonders für die eigenverantwortliche Arbeit in Projekten erachten wir es für wichtig, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler offline und online Zugang zu Informationen verschaffen können.

Die Präsentation von Unterrichtsergebnisse, Projekten und Begabungen spielt eine wichtige Rolle im Schulleben der Grundschule Wiesens. Im Rahmen der offenen Ganztagschule wollen wir unseren Kindern weitere Möglichkeiten für die Präsentation ihrer Erfolge bieten.

### **Räumliche Bedarfe für die erfolgreiche Umsetzung des offenen Ganztags an der GS Wiesens**

Die Realisierung einer Übergangslösung stellt den Schulbetrieb vor hohe organisatorische Herausforderungen und schränkt die pädagogischen Handlungsmöglichkeiten durch die Nutzungsbeschränkungen bestimmter Räume erheblich ein. Mittelfristig sind deshalb bauliche Maßnahmen durch den Schulträger unumgänglich.

Kinder, die den ganzen Tag in der Schule verbringen, benötigen zusätzliche räumliche Kapazitäten zum Leben und Lernen. Die Gestaltung der Räume, des Außenbereichs, sowie die Raumausstattung müssen den Anforderungen, die durch die unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Erfordernisse gestellt werden, entsprechen. Gerade für die Umsetzung der unterschiedlichen Formen des individualisierten Lernens ist eine anregende, entwicklungsfördernde Lernumgebung mit genügend Rückzugsmöglichkeiten unabdingbar.

Bei einer Mehrfachnutzung einzelner Unterrichtsräume ist darauf zu achten, dass die Ausstattung die geplante Nutzung vereinfacht und hohen organisatorischen und zeitlichen Mehraufwand minimiert.

Für die Ausgabe des Mittagessens ist die Einrichtung einer Ausgabeküche und eines angemessenen Speisesaals wichtig. Bei schlechtem Wetter müssen außerunterrichtliche Angebote im Schulgebäude stattfinden können.

#### Teilnehmerzahlen

An der GS Wiesens werden zur Zeit 48 Kinder unterrichtet. Wir gehen davon aus, dass zu Beginn etwa 15 – 20 Kinder die Ganztagsangebote der Grundschule nutzen werden. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass wir in den Folgejahren Ganztagsangebote für 20 – 35 Kinder vorhalten müssen.

#### Zusatzbedarfe / Kapitalisierung

Gerne möchten wir 40% der uns zustehenden Lehrerstunden kapitalisieren.

#### Beschlusslage / Chronologie

16.03.2017	Vorgespräche mit Herrn Heinze und Herrn Boekhoff von der Stadtverwaltung Aurich
März 2017	Erstellung von Umfragebögen zur Bedarfsermittlung eines möglichen Ganztagsangebotes
April – August 2017	Verteilung der Umfragebögen an Eltern von jetzt und in Zukunft schulpflichtigen Kindern
31.08.2017	Auswertung der Umfrage
26.09.2017	Gespräch mit Herrn Heinze /Stadtverwaltung zur Klärung des weiteren Vorgehens
28.09.2017	Gesamtkonferenz GS Wiesens: Vorstellung der Umfrageergebnisse, Besprechung weiteres Vorgehen
31.01.2018	Schul- und Kulturausschluss der Stadt Aurich: Der Ausbau der GS Wiesens zur Ganztagschule wird grundsätzlich beschlossen. Das voraussichtliche Kostenvolumen soll 600000 Euro betragen, die Fertigstellung ist zu Beginn des Schuljahres 2021/22 vorgesehen
05.02.2018	Dienstbesprechung und Besichtigung der offenen Ganztagschule Reepsholt mit Vertretern des Schulelternrats
21.08.2018	Schul- und Kulturausschluss der Stadt Aurich: Das Budget für den Ausbau der GS Wiesens und der GS Middels ist von insgesamt 1,2 Millionen Euro auf 500.000 Euro gesenkt worden.
28.08.2018	Vorstellung des Ganztagskonzepts im Rahmen einer Ortsratssitzung
11.09.2018	Vorstellung und Diskussion des Ganztagskonzepts im Rahmen der Schulelternratssitzung
25.09.2018	Vorstellung und Diskussion des Ganztagskonzepts im Rahmen der Gesamtkonferenz. <b>Einstimmiger Beschluss für das Konzept und die Stellung des vorliegenden Antrags.</b>